

# Die Dokumentenfinder



Wenige Monate nach Einführung von store<sup>+</sup>find von DEVELOP gibt es erste Rückmeldungen von Kunden: Die elektronische Dokumentenverwaltung bewährt sich in der Praxis. Zum Beispiel bei einem Spediteur im hohen Norden.

**S**chnell, zuverlässig und flexibel – das ist das Motto der Spedition Matthiessen. Das Unternehmen aus Gaushorn in Schleswig-Holstein schickt Tag für Tag eine Flotte von 45 Lkw und einige Spezialfahrzeuge auf die Straße, die vor allem Baustoffe und Industriegüter an den jeweiligen Bestimmungsort im gesamten Bundesgebiet befördern. Auch Sonderwünsche sind meist kein Problem, denn die Spedition verfügt über Kranwagen, Schubbodenfahrzeuge und Gabelstapler, mit denen zum Beispiel Paletten entladen oder in verschiedene Stockwerke eines Rohbaus befördert werden können. Die hohe Qualität der Dienstleistungen ist der Spedition jüngst erneut durch das Zertifikat DIN EN ISO 9001 bestätigt worden.

Marita Matthießen-Schmied, Assistentin der Geschäftsführung bei der Spedition Matthiessen und zuständig für den Einkauf

von Bürotechnik, und ihre Schwestern Marion Matthießen-Voß und Maike Matthießen-Arens sowie Firmengründer Wolfgang Matthießen hatten den Wunsch, dass sich das Motto der Spedition, nämlich schnell, zuverlässig und flexibel zu sein, auch auf die Dokumentenverwaltung anwenden ließe. „Bei

uns werden im Schnitt 400 Seiten pro Woche erfasst, vor allem Lieferscheine, Frachtbriefe und Rechnungen. Das bedeutet im Jahr über 20.000 Seiten. Und alle sind zu kopieren und zu lochen, zusammenzuheften und in Ordnersysteme zu integrieren. Das kostet Platz und vor allem Zeit. Viel Zeit – auch beim Su-

chen von Unterlagen“, erklärt Matthießen-Schmied und nennt ein Beispiel: „Vor ein paar Tagen rief eine Kunde an und bat um einen Lieferschein aus dem Jahr 2006. Natürlich sind wir unseren Kunden auch bei solchen Anfragen gerne behilflich. Aber eine halbe Stunde hat es doch gedauert, bis wir das Papier gefunden hatten.“

## DIE PASSENDE LÖSUNG

Um nicht nur beim Dienstleistungsangebot und beim Fuhrpark Fortschritte zu erzielen, sondern auch bei der Dokumentenverwaltung, hatte sie sich vor mehr als zwei Jahren nach einem passenden Dokumentenmanagement-System umgesehen. Doch ohne Erfolg: „Ich fand alle auf dem Markt befindlichen Lösungen zu komplex für unsere Arbeitsabläufe. Und viel zu teuer.“ Selbst die Mitarbeiter vom Büro-Center Jahn aus Rendsburg, das die Spedition Matthiessen seit Jahren in Fragen der Bürotechnik betreut, konnten keine passende Lösung empfehlen. Matthießen-Schmied legte diesen Plan zunächst zu den Akten. Im Herbst 2010 erzählte dann Michael Woldach, Geschäftsführer beim Büro-Center Jahn, von einer neuen Software-Lösung: store<sup>+</sup>find von DEVELOP. Da bei der Spedition Matthiessen auch ein Multifunktionssystem von DEVELOP im Einsatz ist, war das Interesse von Marita Matthießen-Schmied geweckt, und es wurde schnell klar: store<sup>+</sup>find erfüllt nicht nur sämtliche Anforderungen der Spedition und hält dem Vergleich mit vielen ähnlichen, aber komplexeren Lösungen stand, sondern bietet darüber hinaus noch einen besonderen Mehrwert. „Die Lösung ist günstig, flexibel und schnell“, sagt Matthießen-Schmied. „Die Installation

*„Mit der neuen Lösung von DEVELOP kann der zeitliche Aufwand für das Wiederfinden von Geschäftsunterlagen spürbar gesenkt werden.“*

MARITA MATTHIESSEN-SCHMIED, Assistentin der Geschäftsführung bei der Spedition Matthiessen und zuständig für den Einkauf von Bürotechnik



und die Schulung der Software für unsere fünf Mitarbeiter in der Verwaltung verliefen ungemindert, die Bedienung ist sehr einfach.“

Die Mitarbeiter vom Büro-Center Jahn zeigten dem Team der Spedition, wie Dokumente automatisch abgelegt und nach Schlagworten gesucht werden können und wie die Volltextsuche innerhalb eines Dokuments funktioniert. Und sie verdeutlichten ihnen noch einen weiteren Vorteil, den zurzeit kein anderes vergleichbares Produkt bieten kann: die Integration des Multifunktionssystems in die Dokumentenverwaltung. Eine Verschlagwortung eines Dokuments kann während des Scanvorgangs direkt am Display des DEVELOP-Systems vorgenommen werden. Bisher mussten Bestandsdokumente für die elektronische Ablage zunächst gescannt und dann an den jeweiligen Arbeitsplatz geschickt werden, wo sie indiziert beziehungsweise kategorisiert und erst danach abgelegt werden konnten – vier Arbeitsschritte, die vier Mal Zeit kosteten. Mit der

neuen Lösung von DEVELOP kann der zeitliche Aufwand spürbar gesenkt werden.

„Obwohl wir die Software erst wenige Wochen nutzen, zunächst nur neue Geschäftsprozesse berücksichtigen und bei Weitem noch nicht alle Funktionen ausschöpfen konnten, steht fest: Die Zeitersparnis ist deutlich“, so Matthießen-Schmied. Wenn es bald um das Wiederfinden von Geschäftsunterlagen auf Knopfdruck geht, wird sie noch größer. Zudem können Anfragen vom Kunden zügiger erledigt werden. „Zum Finden der jeweiligen Dokumente reichen ja der Name des Kunden, ein Kennzeichen oder die Angabe des Zeitraums. Einfacher geht's nicht.“

## ZEIT- UND GELDERSPARNIS

Und noch ein weiterer Vorteil fällt ihr ein, wenn sie in die Zukunft blickt: „Bis jetzt haben wir einmal im Jahr unser Archiv aufwendig umräumen müssen, um für neue Ordner Platz zu schaffen. Die älteren Unterlagen wanderten dann in einen der Nebenräume. Das bedeutet natürlich auch, längere Wege in Kauf zu nehmen, wenn Vorgänge benötigt wurden, die mehr als zwei oder drei Jahre zurücklagen. Und jeder Weg kostet Zeit, Geld – und Nerven.“ Mit dem Einsatz von store<sup>+</sup>find sind bei der Dokumentenverwaltung in Dithmarschen neue Zeiten angebrochen. Zeiten, die sich mit dem Anspruch des Unternehmens decken – nämlich die Geschäfte schnell, zuverlässig und flexibel abzuwickeln. Weitere Informationen unter [www.storeandfind.de](http://www.storeandfind.de). (dfl)

## INFO Büro-Center Jahn GmbH

**Firma:** Büro-Center Jahn GmbH  
**Standort:** Rendsburg  
**Firmengründung:** 1945  
**Mitarbeiter:** 31  
**DEVELOP FH seit:** 2000

**Schwerpunkt:** Bürobedarf, Vollsortimenter mit Fokus auf Bürotechnik, Büroeinrichtung und Medientechnik

**Kooperationen:** Zusammenarbeit mit einem führenden IT-Systemhaus aus Itzehoe bei Kiel

**Kundenreferenz:** Westküsten Klinikum, imland Klinik Rendsburg, Q1-Capital

**Besonderheiten:** Ausbildungsbetrieb der Handwerkskammer mit mehreren Landes- und Bundessiegern

